

Dan Ariely

Fühlen nützt nichts, hilft aber

**Warum wir uns immer wieder
unvernünftig verhalten**

Aus dem Amerikanischen von
Gabriele Gockel und Maria Zybak

Droemer

Inhalt

Einleitung	
Nebenwirkungen des Prokrastinierens und der Medizin.	9

Teil I

Wie wir uns im Arbeitsleben der Logik widersetzen

Eins Mehr zahlen, weniger bekommen Warum fette Bonuszahlungen nicht immer funktionieren.	27
--	----

Zwei Der Sinn von Arbeit Was uns Lego-Figuren über Arbeitsfreude lehren können.	67
---	----

Drei Der IKEA-Effekt Warum wir überbewerten, was wir selbst machen.	101
--	-----

Vier Das Not-Invented-Here-Syndrom Warum »meine« Ideen besser sind als »deine«.	128
--	-----

Fünf Mein ist die Rache Warum wir nach Gerechtigkeit streben.	145
--	-----

Teil II

Wie wir uns im Privatleben der Logik widersetzen

Sechs Über die Anpassung Warum wir uns an Dinge gewöhnen (aber nicht an alle, und nicht immer).	187
---	-----

Sieben HOT or NOT?

Anpassung, assortative Paarung und
Schönheitsmarkt 226

Acht Wenn ein Markt versagt
Ein Beispiel aus der Realität des Online-Datings. 251

Neun Empathie und Emotionen
Warum wir reagieren, wenn ein einzelner Mensch
Hilfe braucht, nicht aber, wenn es viele sind. 277

Zehn Die langfristigen Folgen temporärer Gefühle
Warum wir nicht nach unseren negativen Gefühlen
handeln sollten. 301

Elf Was wir aus unserer Irrationalität lernen können
Warum wir alles ausprobieren müssen. 329

Dank 347

Meine Mitarbeiter. 349

Bibliographie und weiterführende Arbeiten. 355

Anmerkungen. 366